

Erste Wiederaufnahme

TRISTAN UND ISOLDE

Handlung in drei Aufzügen von Richard Wagner

Text vom Komponisten

nach dem Versroman *Tristan* (um 1210) von Gottfried von Straßburg

In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Musikalische Leitung: Thomas Gugges

Inszenierung: Katharina Thoma

Szenische Leitung der Wiederaufnahme: Orest Tichonov

Bühnenbild: Johannes Leiacker

Kostüme: Irina Bartels

Licht: Olaf Winter

Chor: Álvaro Corral Matute

Dramaturgie: Mareike Wink

Tristan: Marco Jentzsch

Isolde: Miina-Liisa Väreälä

König Marke: Andreas Bauer Kanabas

Brangäne: Claudia Mahnke

Kurwenal: Nicholas Brownlee

Melot: Taehan Kim

Hirte / Ein junger Seemann: Theo Lebow

Steuermann: Pete Thanapat

Herrenchor der Oper Frankfurt

Frankfurter Opern- und Museumsorchester

Tristan und Isolde gilt als einer der Höhepunkte im Schaffen **Richard Wagners** (1813–1883) und markiert einen Meilenstein auf dem Weg in die musikalische Moderne. Der Komponist war sich der außergewöhnlichen Herausforderungen seiner anspruchsvollen Handlung in drei Akten bewusst – „Nur mittelmäßige Aufführungen können mich retten“, schrieb Wagner einst an Mathilde Wesendonck. Die Uraufführung am 10. Juni 1865 im Münchner Nationaltheater, veranlasst von König Ludwig II., wurde begeistert aufgenommen.

Zum Inhalt: Obwohl Tristan den Verlobten Isoldes im Kampf getötet hat, pflegt die irische Prinzessin den verletzten Ritter gesund, unfähig, ihre Rache zu vollziehen. Später treffen beide auf dem Schiff, das Isolde ihrem neuen Gemahl, Cornwallis König Marke, zuführen soll, erneut aufeinander. Dort lädt Isolde den Brautwerber zum Sühnetrink, doch ihre Dienerin Brangäne vertauscht den Todes- mit einem Liebestrank, so dass beide in tiefer Leidenschaft zueinander entbrennen. In Cornwall werden sie bei einem nächtlichen Treffen von König Marke ertappt, woraufhin Tristan von einem der Männer Markes schwer verwundet wird. In seiner Burg Kareol wartet der fiebernde Tristan auf die Geliebte und stirbt noch vor ihrer Ankunft. Isolde sinkt neben seiner Leiche zusammen.

Der Tenor **Marco Jentzsch** (Tristan) war in der Spielzeit 2023/24 als Tannhäuser an der Oper Frankfurt zu Gast. Weitere Engagements führen Jentzsch in der aktuellen Spielzeit unter anderem an die Staatsoper Unter den Linden in Berlin. **Miina-Liisa Väreälä** singt die Partie der Isolde. Die gebürtige Finnin debütierte im vergangenen Jahr unter Christian Thielemann als Ortrud (Lohengrin) bei den Bayreuther Festspielen. Auch in diesem Jahr wird sie als Kundry (Parsifal) in Bayreuth auftreten. Die weiteren Partien sind aus dem Frankfurter Ensemble besetzt: König Marke wird von **Andreas Bauer Kanabas** gesungen. Der Bass begeisterte in dieser Spielzeit bereits als Pimen in der Premierenserie von *Boris Godunow* und auch als Adahm in Rudi Stephans selten aufgeführten Werk *Die ersten Menschen*. Die gefragte Mezzosopranistin **Claudia Mahnke** ist als Brangäne zu erleben. Neben ihren Partien in *Boris Godunow* und in Wolfgang Fortners *Bluthochzeit* an der Oper Frankfurt, gastiert Mahnke in dieser Spielzeit unter anderem an der Staatsoper Unter den Linden in Berlin. **Nicholas Brownlee**, 2026 auch als Holländer bei den Bayreuther Festspielen zu hören, singt die Partie des Kurwenal. Der Bassbariton gestaltete in dieser Spielzeit u.a. bereits Scarpia in Puccinis *Tosca* und Captain Balstrode in *Peter Grimes* von Benjamin Britten. **Taehan Kim** (Melot) und **Pete Thanapat** (Steuermann), beide sind seit dieser Spielzeit Teil des Ensembles der Oper, debütieren in ihren Partien. **Theo Lebow** als Hirte und Ein junger Seemann komplettiert die Besetzung dieser ersten Wiederaufnahme unter der musikalischen Leitung von Generalmusikdirektor **Thomas Gugges**.

Wiederaufnahme: Sonntag, 22. März 2026, um 17 Uhr im Opernhaus

Weitere Vorstellungen: 28. März; 3., 6. (15.30 Uhr), 11. April 2026

Falls nicht anders angegeben, beginnen diese Vorstellungen um 17 Uhr.

Preise: € 16 bis 132 (12,5% Vorverkaufsgebühr nur im externen Vorverkauf)

Karten sind bei unseren üblichen Vorverkaufsstellen, online unter www.oper-frankfurt.de oder im telefonischen Vorverkauf 069 – 212 49 49 4 erhältlich.

Hiermit wird um Veröffentlichung dieser Termine gebeten. Zur Absprache der Vorberichterstattung, Bestellung von Fotomaterial und Reservierung Ihrer Pressekarten ist Holger Engelhardt (Leitung Pressereferat) unter der Nummer 069 - 212 46 727 erreichbar. Seine Faxnummer lautet 069 - 212 37 164, oder senden Sie eine E-Mail an holger.engelhardt@buehnen-frankfurt.de.